

# Auf Handelsreise am Limes

**Gaius** (*Geräusch eines fahrenden Fuhrwerks, Hufgeklapper*) Vater, sieh nur, da vorne, ist das jetzt endlich die Grenze?

**Vater** Noch nicht ganz, Gaius. Die lange Mauer da auf der rechten Seite gehört zu dem Limeskastell ...

**Gaius** ... das ist das Lager, in dem die Soldaten stationiert sind, die den Limes bewachen.

**Vater** Genau. Das ist fast wie eine kleine Stadt. Der Limes, also die Grenzbefestigung nach Germanien, die liegt noch ein Stück dahinter. Siehst du den Erdwall da drüben?

**Gaius** Ja ... und den hohen Turm. Dann sind wir gleich da.

**Vater** Ich glaube, es dauert noch etwas. Dort vorn ist eine Kontrolle. Die beiden Legionäre wollen sicher wissen, was wir geladen haben. Brrr... (*Der Wagen hält.*)

**Soldat** (*salutiert*) Salve, amici! Im Namen des Imperiums frage ich euch: Was habt ihr auf eurem Wagen und was ist euer Ziel?

**Vater** Seid begrüßt! Wir transportieren vier Fässer mit dem besten Wein vom Rhein ins freie Germanien. Aber wie schon beim letzten Mal sind wir gerne bereit, auch ein Fass hier in der Taverne eures Kastells zu verkaufen.

**Soldat** Da wird der Zenturio sehr erfreut sein! Seit dem Angriff auf unser Limestor vor einer Woche ist die Stimmung im Lager sehr schlecht. Da kommt ein guter Schluck Wein zur Ablenkung wie gerufen. Fahrt hinüber ins Limeskastell, ich lasse Meldung machen.

**Vater** In Ordnung. Können wir dann diese Nacht im Kastell verbringen? Es ist das erste Mal, dass mein Sohn den Limes überquert.

**Soldat** Das sollte kein Problem sein.

**Vater** Habt Dank. Valete! Hüäh! (*Der Wagen setzt sich wieder in Bewegung.*)

**Soldat** Valete, amici!

**Gaius** Ach nein, Vater. Nicht erst ins Kastell. Ich will unbedingt den Limes sehen und nach Germanien!

**Vater** Nun sei mal nicht so ungeduldig, Gaius. Von hier kannst du doch alles schon ganz genau erkennen. Dort drüben ist der Erdwall mit dem hohen Palisadenzaun aus Baumstämmen. Da, wo die Lücke ist, führt die Straße hindurch. Zur Sicherheit des Römischen Reiches kann man das Tor schließen.

**Gaius** Wenn die Germanen einen Angriff machen, nicht wahr?

**Vater** Stimmt. Vor einigen Jahren, als es den Limes noch nicht gab, waren die römischen Lande zu keiner Zeit vor den wilden Horden der Germanen sicher. Sie unternahmen oft Raubzüge und nahmen all die Dinge mit, die sie bei ihnen nicht hatten.

**Gaius** Zum Beispiel unseren guten Wein.

**Vater** Genau.

**Gaius** Aber heute kann das nicht mehr passieren ... - oder, Vater?

**Vater** Ich glaube nicht. Dafür gibt es ja den Wachturm. Siehst du? Der ist mindestens zehn Meter hoch. Von dort oben können die Wachsoldaten weit ins freie Germanien schauen. Wenn eine Truppe kampfbereiter Germanen auf die Grenze zustürmt, machen sie Meldung.

**Gaius** Und dann?

**Vater** Sieh genau hin, Gaius. Entlang des Limes stehen weitere Türme, immer so weit auseinander, dass man von einem zum anderen schauen kann. Durch verabredete Zeichen melden die Wachen den Angriff der Germanen weiter. Und von den Türmen gelangt die Nachricht blitzschnell in alle Limeskastelle in der Umgebung. Dort werden die Soldaten in Alarm versetzt ...

**Gaius** ... und erwarten die angreifenden Germanen schon, bevor die überhaupt das Tor erreichen.

**Vater** Genau. Woher weißt du das?

**Gaius** Ich habe bei unserem Hauslehrer gut aufgepasst, Vater. Aber jetzt will ich alles ganz aus der Nähe sehen.

**Vater** Später, Gaius. Erst ruft die Pflicht. Wir müssen ein Weinfass in der Taverne abladen.

**Gaius** (*plötzlich aufgeregt*) Vater, sieh nur!

**Vater** Was denn?

**Gaius** Das Meldesystem hat versagt! Dort kommt eine ganze Truppe Germanen – und, und ... sie kommt direkt auf uns zu!

**Vater** Aber nein, Gaius. Sieh genau hin. Das sind keine Kämpfer. Das sind Händler.

**Gaius** Händler? Aber ich dachte, alle Germanen sind wild und gefährlich!

**Vater** Nein. Viele sind eigentlich ganz nett. Manche haben sogar unsere Sprache gelernt. Und sie verkaufen tolle Sachen: die besten Pferde und auch ihren leckeren Honigwein. Vielleicht haben sie welchen dabei. Magst du probieren?

**Gaius** Ist das nicht doch zu gefährlich?

**Vater** Sei kein Angsthase, Gaius. Wer an den Limes reist, muss auch Germanen treffen! (*ruft den Germanen zu*) Venite, alieni! Kommt herüber, Fremde. Mein Sohn möchte mal echte Germanen kennenlernen!